

**GESCHÄFTS-  
BERICHT  
2019**

NEWS

# INHALT

Geschäftsjahr 2019 .....	4
Zahlen & Fakten .....	6
Konzernlagebericht 2019 .....	8
I. Grundlagen des Unternehmens .....	8
II. Wirtschaftsbericht .....	10
III. Prognosebericht .....	12
IV. Chancen- und Risikobericht .....	12
Anmerkungen zum Konzernjahresabschluss .....	16
Konzerngewinn- und Verlustrechnung .....	17
Konzernbilanz .....	18

Mülheim an der Ruhr,  
im August 2020



für den Vorstand,  
Dr. Mathias Höschel



für den Vorstand,  
Dr. Rudolf Groß



für die Geschäftsführung,  
Dieter Ludwig



für die Geschäftsführung,  
Gerd Oelsner

# GESCHÄFTS- JAHR 2019



## Mit mehr Flexibilität und neuer IT-Strategie in die Zukunft

Planungssicherheit, Digitalisierung und eine weiterhin hohe Servicequalität – das Jahr 2019 war für die PVS holding GmbH geprägt von ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Dass diese erfolgreich gemeistert werden konnten, zeigt der vorliegende Geschäftsbericht: Unsere Unternehmensgruppe verzeichnet für das zurückliegende Jahr ein Umsatzwachstum, das weit über dem Branchendurchschnitt liegt. Dank nunmehr 9.300 Kunden und einem Honorarvolumen von 1,43 Mrd. Euro (+ 7,2 % im Vergleich zum Vorjahr) stehen die Zeichen weiterhin auf Wachstum. Gleiches gilt für die Umsatzerlöse, die eine positive Ergebnisveränderung von 7,0 % zum Vorjahr aufweisen.

Diese Erfolgszahlen sind nicht zuletzt auf das starke Teamwork unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Deren Engagement sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen standen daher im letzten Jahr ebenfalls im Fokus, waren doch die 2019er-Tarifverhandlungen mit der Diskussion über eine neue Gleitzeitverordnung verbunden. Während die Gehälter im Ergebnis marktgerecht gestiegen sind, brachte die neue Verordnung noch weitere Vorteile mit sich: So bietet sie einerseits unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch zukünftig ein signifikantes Maß an Flexibilität; auf Unternehmensseite wiederum ist eine entsprechende Planungssicherheit gegeben. Dass weiterhin eine hohe Erreichbarkeit der Ansprechpartner für unsere Kunden garantiert werden konnte, gilt als zusätzlicher Pluspunkt.

Gleichzeitig muss es weiterhin Aufgabe bleiben, jederzeit auf die Dynamik des Gesundheitsmarkts reagieren und Trends frühzeitig erkennen zu können. Im Geschäftsbericht gehen wir deshalb auch auf einen innerhalb der Branche wachsenden Preisdruck und den daraus resultierenden Rückgang der Gründungen von Einzelpraxen ein. Hier lautete auch im Jahr 2019 die Zielsetzung der PVS holding-Gruppe, mit einem Mix aus optimalem Preis-Leistungsverhältnis und stets hoher Servicequalität im Wettbewerb herauszustechen.

## Digitalisierung fortführen

Ohne Frage steht in unserer Branche weiterhin der Mensch im Mittelpunkt, stellt doch eine gute Kommunikation zwischen Arzt und Patient weitreichenden Einfluss auf Gesundheit und Behandlungserfolg dar. Wie schon in den

Dieter Ludwig  
Geschäftsführer der PVS holding

Jahren zuvor galt es aber auch 2019, die Digitalisierung im Gesundheitswesen effektiv fortzuführen. Ob elektronische Krankenakten, Gesundheits-Apps, Online-Sprechstunden oder die Kommunikation zwischen Arzt und Krankenhaus per entsprechender Plattform – digitale Technologien revolutionieren fortwährend unsere Gesundheitswirtschaft und begünstigen neue Möglichkeiten der Diagnostik.

Auch die PVS holding geht diesen Weg des digitalen Wandels kontinuierlich mit und bietet ihren Kunden effiziente, ressourcensparende und vor allem sichere IT-Lösungen an. Zum Ende des zurückliegenden Jahres haben wir daher nach sorgfältiger Abwägung eine neue IT-Strategie beschlossen. Diese wird uns den Weg in die weitere Digitalisierung weisen und zudem eine gewinnbringende Modernisierung in diesem Segment ermöglichen.

### **Herausforderung: COVID-19**

Nicht zu erahnen war im vergangenen Jahr, dass der Ausbruch einer neuartigen Atemwegserkrankung schon bald weltweit für eine Zäsur sorgen sollte. Ein allgemeiner Ausblick kann daher nicht ohne Berücksichtigung der Entwicklungen durch die COVID-19-Pandemie erfolgen. Um zu garantieren, dass wir auch bei einer teilweisen Quarantäne-Schließung von Abteilungen oder Geschäftsstellen unsere Dienstleistungen weiter erbringen können, wurden zu den bereits vorhandenen Plätzen weitere Home-Office-Möglichkeiten für über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen – hier profitierten besonders diejenigen mit zusätzlichen Betreuungsaufgaben im privaten Bereich.

Eine Zurückhaltung der Patienten bei Praxis- und Klinikbesuchen sowie die Aussetzung von Behandlungen und Operationen in den Krankenhäusern haben wir in Form von geringeren Rechnungseinreichungen deutlich gespürt. Mit einer wenige Wochen andauernden Phase der partiellen Kurzarbeit konnten daraus entstandene Verluste deutlich gemindert werden.

Die erfreuliche Botschaft der Bundesärztekammer, dass in Verhandlung mit dem PKV-Verband die Berechnung einer Hygienepauschale vereinbart werden konnte, erforderte von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, kurzfristig viel Zeit für die Beratung und Rechnungsbearbeitung zu diesem Thema aufzuwenden. Mit schneller Unterstützung

unserer IT konnten wir hier, wie auch bei der später hinzugekommenen nachträglichen Berechnungsmöglichkeit der Pauschale, vielen unserer Kunden einen deutlichen Mehrwert bieten.

Wir hoffen für alle Betroffenen, dass auch andere Branchen wieder ihre gewohnte Geschäftigkeit erlangen.

### **Gemeinsam anpacken**

Ob bereits bewältigte, aktuelle oder künftige Herausforderungen – im Team setzen sich Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PVS dafür ein, den erfolgreichen Weg unseres Unternehmens weiter zu gestalten. Gerade die aktuelle Situation führt uns vor Augen, was durch gemeinsames Anpacken zu erreichen ist. Für dieses Engagement und den täglichen Einsatz möchten wir unseren Kolleginnen und Kollegen im Namen des Vorstands danken.



Gerd Oelsner  
Geschäftsführer der PVS holding





# PVS HOLDING UNTERNEHMENSGRUPPE

## DIE KONZERNKENNZAHLEN

**9.300**  
KUNDEN

**780**  
BESCHÄFTIGTE

**93.000**  
ADRESSERMITTLUNGEN

**1,43** MRD.  
HONORAR

**7,2** MIO.  
RECHNUNGEN

**247.000**  
KORRESPONDENZFÄLLE

Stand: 31.12.2019

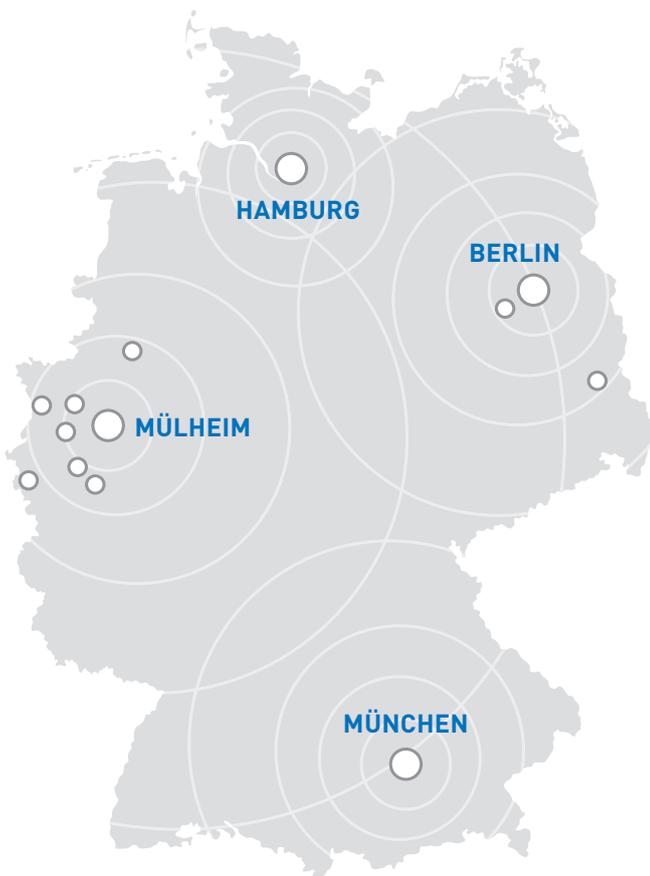


Management  
System  
ISO 9001:2015

www.tuv.com  
ID 9105071444

Die PVS holding ist durch  
TÜV Rheinland nach der DIN EN  
ISO 9001:2015 zertifiziert.

## DIE KONZERNSTRUKTUR



## VERNETZTE KOMPETENZ IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE PVS HOLDING

Ob persönlich vor Ort oder digital vernetzt – mit den regionalen Geschäftsstellen und IT-Experten kann die PVS auf Kundenanforderungen direkt reagieren und individuelle Lösungen realisieren.

[ihre-pvs.de](http://ihre-pvs.de)

AACHEN  
BERLIN  
BONN  
COTTBUS  
DÜSSELDORF  
HAMBURG  
KÖLN

MOERS  
MÜLHEIM  
MÜNCHEN  
MÜNSTER  
POTSDAM  
WUPPERTAL



# KONZERN- LAGEBERICHT 2019

## **PVS HOLDING GMBH MÜLHEIM AN DER RUHR**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die PVS holding-Gruppe besteht aus sieben Gesellschaften und beschäftigt mehr als 780 Mitarbeiter.

Die PVS holding GmbH, Mülheim an der Ruhr (nachfolgend auch „PVS holding“ genannt) als oberstes Mutterunternehmen der PVS holding-Gruppe, ist eine hundertprozentige Tochter des eingetragenen Vereins Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V., Mülheim an der Ruhr, der als berufsständische Organisation bereits im Jahre 1927 von Ärzten gegründet wurde und bis heute von Ärzten geleitet wird.

Neben Leistungen, die die Unternehmen der PVS holding-Gruppe seit ihrer Entstehung für

Ärzte erbringen, sind im Rahmen eines kontinuierlichen Wachstumsprozesses weitere Dienstleistungen getreten, die das Geschäftsmodell (Abrechnungsdienstleistungen und weitere damit im Zusammenhang stehende Serviceleistungen) der wirtschaftlichen Einheit PVS holding-Gruppe sowohl geografisch als auch strukturell ergänzen. Seit 2008 werden in diesem Zusammenhang z. B. auch Dienstleistungen für Angehörige der rechtsberatenden Berufe, die für ihre Tätigkeit zugelassen sind, sowie Vereinigungen solcher Personen unter Wahrung der Schweigepflicht und Beachtung der jeweiligen Berufsordnung erbracht, um diese von den mit ihrer Tätigkeit verbundenen Büro- und Verwaltungsarbeiten sowie organisatorischen Belangen jeder Art zu entlasten.

Die PVS holding-Gruppe konzentriert sich mit ihren zugehörigen Konzerngesellschaften auf folgende Geschäftsfelder:

» **PVS rhein-ruhr GmbH**

» **PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG**

» **PVS bayern GmbH**

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung der Honorare im Rahmen der Privatpraxis der Ärzte unter Beachtung der Gebührenordnung,
- Beratung und Vertretung der Ärzte in Honorarfragen und im Liquiditätsmanagement,
- Berechnung, Dokumentation und Abwicklung von Drittbeteiligungen aller Art, insbesondere im Segment der Chefarzt- und Krankenhausabrechnung.

» **PVS pria GmbH**

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung von Honoraren nichtärztlicher Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Abrechnung von Krankenhausleistungen im Bereich Notfallscheine, ambulante Operationen und DRG,
- Abrechnung neuer Versorgungsformen, die gesetzliche Krankenkassen außerhalb der budgetierten Leistungen ihren Versicherten zur Verfügung stellen.

» **PVS ra GmbH**

Zweck dieser Gesellschaft mit Sitz in Mülheim an der Ruhr ist die Übernahme und Durchführung der Honorarabrechnung für rechtsberatende Berufe, analog den Leistungen und An-

geboten, die bereits seit Jahrzehnten durch die Muttergesellschaft für die medizinischen Berufe erbracht werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft das Vorfinanzierungs- und Forderungseinzugsgeschäft mit gesundheitsorientierten Fitnessbetrieben.

Die unternehmerische Zielsetzung besteht nicht in der Gewinnmaximierung, sondern in der Erreichung angemessener Überschüsse zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zur langfristigen Sicherung des Unternehmens.

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden sind in der Regel langfristig und beinhalten die unbefristete und umfängliche Beauftragung zur Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements. Optional zu den Leistungen des Kerngeschäfts (Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements) wird die sogenannte Sofortauszahlung angeboten. Diese Serviceleistung („unechtes Factoring“) qualifiziert einzelne Gesellschaften der PVS holding-Gruppe als Finanzdienstleistungsunternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).



## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenpolitische Rahmenbedingungen

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Gesundheitsmarkts im Allgemeinen und der für den PVS holding-Konzern vorstehend beschriebenen relevanten Teilmärkte im Speziellen waren auch in 2019 die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die nur zum Teil von marktwirtschaftlichen Prozessen geprägt werden.

Insgesamt hat sich der Gesundheitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2019 positiv entwickelt. Die Gesundheitsbranche war auch in 2019 ein Wachstumsmarkt.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 war darüber hinaus durch die anhaltend hohe Wettbewerbsintensität im Bereich der Privat abrechnungsdienstleister und einem daraus resultierenden wachsenden Preisdruck gekennzeichnet. Diese Entwicklung geht weiterhin einher mit einer tendenziell sinkenden Anzahl von klassischen Einzelpraxen unter den Existenzgründungen. Der Trend geht insoweit zu größeren Einheiten, insbesondere durch Zu-

sammenschlüsse in Gemeinschaftspraxen oder medizinischen Versorgungseinrichtungen. Da für Privat abrechnungsdienstleister die Einzelpraxis die relevante Zielgruppe darstellt, verringert sich somit die Anzahl der als Zielgruppe relevanten potenziellen Kunden bei gleichzeitiger Steigerung der Durchschnittsumsätze je Praxis. Dies wiederum intensiviert ebenfalls den Wettbewerb unter den Dienstleistungsanbietern.

Die PVS holding-Gruppe hat sich diesen sich ständig verändernden Marktbedingungen auch im Geschäftsjahr 2019 durch ein Angebot mit attraktivem Preis-Leistungsverhältnis bei einem weiterhin hohen Qualitätsniveau gestellt. Gleichzeitig wurden modifizierte Angebote entwickelt, um den geänderten Marktstrukturen gerecht zu werden und nachfragegerechte individuelle Angebotspakete zu im Markt akzeptierten Preisen zu platzieren.

Die starke Positionierung im Wettbewerbsumfeld und die sowohl personelle als auch in ihren Sachmitteln ausgezeichnete Infrastruktur sorgen für die Qualitätsführerschaft im Markt und damit für die gute Entwicklung des Konzerns in den zurückliegenden Jahren. Sie sind bei permanenter Weiterentwicklung auch die Basis für eine auch zukünftig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

# UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

(IN TSD. €)

	2019	2018	ERGEBNISVERÄNDERUNG	
Umsatzerlöse	46.809	43.751	3.058	7,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	8.187	6.960	1.228	17,6 %
Finanzergebnis	2.021	1.981	40	1,5 %
Materialaufwand	6.560	6.500	-60	0,9 %
Personalaufwand	33.868	32.053	-1.815	5,7 %
Abschreibungen	1.424	1.775	351	-19,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.047	11.159	-888	7,9 %
Sonstige Steuern	52	85	33	-39,2 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.067</b>	<b>1.120</b>	<b>1.947</b>	<b>&gt;100,0 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.099	591	-508	-86,0 %
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.968</b>	<b>529</b>	<b>1.439</b>	<b>&gt;100,0 %</b>

## 2. Geschäftsverlauf

Die PVS holding-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2019 ein weit über dem Branchendurchschnitt liegendes Umsatzwachstum (+ 7,0 %) erzielen.

Die auch in 2019 erfolgreiche Neuakquisition von Arztpraxen, Krankenhäusern sowie anderen Kunden sorgte für eine Steigerung der gesamten Rechnungsanzahl um rund 5,6 % auf 7,2 Mio. Stück. Damit wurde für die Kunden insgesamt ein Honorarvolumen in Höhe von rund 1,43 Mrd. € (+ 7,2 % im Vergleich zum Vorjahr) bearbeitet.

## 3. Lage

### a) Umsatzentwicklung und Ertragslage

Einen Überblick über die Ertragslage des Konzerns zeigt die Ergebnisrechnung (Tabelle oben).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.058 Tsd. € auf 46.809 Tsd. €. Sie betreffen im Wesentlichen die Umsätze aus dem Kerngeschäft, der Be- und Verarbeitung von Rechnungen, die im Jahresvergleich um 3.100 Tsd. € von 41.142 Tsd. € auf 44.242 Tsd. € gesteigert werden konnten. Die Umsatzausweitung konnte den An-

stieg der Personalaufwendungen um 5,7 % und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8,0 % bei gleichzeitiger Verbesserung des Finanzergebnisses um 2,0 % vollständig kompensieren. Der Konzernjahresüberschuss beträgt 1.968 Tsd. € und liegt damit deutlich über dem Konzernjahresabschluss des Vorjahres.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist die originäre Umsatz- und Ertragsentwicklung im Geschäftsjahr 2019 vor dem Hintergrund der erhöhten Wettbewerbsintensität als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Steigerung des Konzernjahresergebnisses ist insbesondere auf die überproportionale Steigerung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge bei unterproportional gestiegenen operativen Kosten zurückzuführen.

### b) Finanzlage

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit betragen im Geschäftsjahr 2019 1.278 Tsd. €. Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (- 972 Tsd. €) hat sich für das Geschäftsjahr 2019 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes von + 306 Tsd. € ergeben. Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2019 beträgt 29.276 Tsd. € (Vorjahr: 28.970 Tsd. €).

Die Liquiditätsvorsorge ist insgesamt ausreichend und angemessen. Die Konzerngesellschaften verfügten im Geschäftsjahr 2019 jederzeit über ausreichende liquide Mittel. Zur Bedienung ihrer kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden, benötigen sie keine Bankkredite.

#### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 327 Tsd. € auf 79.489 Tsd. €.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2019 konnte der Konzern sein Eigenkapital auf 39.756 Tsd. € steigern. Hiervon entfallen 213 Tsd. € auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern. Die Eigenkapitalquote hat sich vor dem Hintergrund der verminderten Bilanzsumme auf 50,0 % (Vorjahr: 47,3 %) erhöht.

Die Vermögenslage der PVS holding-Gruppe im Geschäftsjahr 2019 sowie zum 31. Dezember 2019 ist aus Sicht der Geschäftsführung als gut zu bezeichnen.

### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung berücksichtigt unterschiedliche Perspektiven im Vorfeld unternehmerischer Entscheidungen. Zu diesem Zweck werden zumindest einmal im Monat in einem Bericht Kennzahlen für die für relevant erachteten Perspektiven zusammengefasst. Die Berichte werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern und im Geschäftsführerkreis besprochen und den weiteren operativen, taktischen und strategischen Entscheidungen zugrunde gelegt.

In der Finanzperspektive sind Kennzahlen definiert worden, anhand derer die Erreichung der finanziellen Ziele gemessen wird. Maßgebliche Kennzahlen für den erfolgswirtschaftlichen Bereich sind die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung in den verschiedenen Produkt- und Leistungssegmenten. Darüber hinaus wird über die wesentlichen Ergebnisse der kundenindividuellen Deckungsbeitragsrechnung berichtet.

Für den finanzwirtschaftlichen Bereich werden der durchschnittliche Bestand der liquiden Mittel und der Minimalbestand an liquiden Mitteln dargestellt. Darüber hinaus wird über das Ergebnis der kurzfristigen Liquiditätsplanung berichtet.

### III. Prognosebericht

Die Unternehmensentwicklung der Gesellschaften der PVS holding-Gruppe ist insbesondere durch die Entwicklung der Tochtergesellschaften der PVS holding GmbH beeinflusst. Unter den derzeit bekannten Rahmenbedingungen kann auch für das laufende Geschäftsjahr 2020 sowie für die nächsten Jahre von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung der Konzerngesellschaften ausgegangen werden. Die Geschäftsführung ist zunächst davon ausgegangen, dass im Geschäftsjahr 2020 bei steigenden Umsatzerlösen ein Konzernjahresergebnis leicht über Vorjahresniveau erreicht werden kann.

Die im ersten Quartal 2020 aufgetretene außergewöhnliche Unsicherheit aufgrund der nicht absehbaren Dauer der politischen Maßnahmen zur Abflachung der Infektionszahlen mit dem COVID-19-Virus führte über viele Wochen zu Umsatzverlusten und beeinträchtigt die Prognosefähigkeit unseres Konzerns. Die Geschäftsführung der PVS holding geht daher für das Geschäftsjahr 2020 davon aus, bei längerfristig andauernden Beschränkungen in Folge der derzeitigen weltweiten Gesundheitskrise möglicherweise ein Ergebnis weit unterhalb des Vorjahres zu erzielen. Inwiefern die negative Entwicklung durch Nachholeffekte im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 noch kompensiert werden kann, kann derzeit noch nicht fundiert prognostiziert werden.

### IV. Chancen- und Risikobericht

#### 1. Risikobericht

Die unternehmerische Aufgabe der PVS holding besteht darin, die langfristigen Zielsetzungen der Unternehmensgruppe in dem durch Gesellschaftsvertrag und -beschlüsse vorgegebenen Rahmen festzulegen, hieraus die kurz-, mittel- und langfristigen Strategien zu entwickeln und diese sodann umzusetzen.

Durch ein funktionierendes Risikomanagementsystem sollen entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken für die PVS holding-Gruppe frühzeitig erkannt und abgewendet werden. Ferner dient das eingerichtete Risikomanagementsystem der Sicherung des der PVS holding-Gruppe anvertrauten Vermögens sowie der qualitativ hochwertigen Erbringung der angebotenen Dienstleistungen.

Die Richtlinien und Maßnahmen des Risikomanagements sind vor dem Hintergrund der Größe der PVS holding-Gruppe sowie nach Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten festgelegt worden. Den Rahmen der Risikosteuerung bildet die Geschäfts- und Risikostrategie, in der für alle Risikoarten Risikoleitlinien definiert sind. Um auch in Zukunft mit dem Ziel der langfristigen Existenzsicherung die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft steuern zu können, wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Risikoprozesse und -methoden gearbeitet.

Basis des Risikomanagementsystems der Gesellschaft ist die kontinuierliche Identifizierung, Messung und Überwachung aller wesentlichen Risiken. Diese Analysen münden in der Risikotragfähigkeitsrechnung, die eine Belastbarkeit der Gesellschaft aus differenzierten Blickwinkeln ermöglicht.

Auf der Grundlage des vorstehenden Gesamtrisikoprofils ist die Risikostrategie der PVS holding-Gruppe auf

- » die Vermeidung von Risiken durch einen gezielten Auswahlprozess im Hinblick auf risikobehaftete Geschäfte,
- » das frühzeitige Erkennen von wesentlichen nicht vermiedenen Risiken durch ein effizientes Berichtswesen und
- » Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken (Versicherungen etc.)

ausgerichtet. Diese Festlegung der Risikostrategie findet ihren Niederschlag in den Regelungen zum internen Kontrollsystem, insbesondere in den internen Richtlinien zum Umgang mit risikobehafteten Geschäften.

Vor dem Hintergrund der niedrigen Komplexität der zu erbringenden Dienstleistungen und der Einschätzung zu den Risiken des Geschäftsmodells ergibt sich aus dem Gesamtrisikoprofil ein dem Grunde nach niedriges Risikoniveau für den Konzern. Insgesamt ist die PVS holding-Gruppe mit den üblichen Risiken konfrontiert, die sich aus der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen ergeben. Die als Nebengeschäft zur Hauptleistung angebotene Finanzierungsfunktion im Rahmen des sogenannten „unechten“ Factorings ist auf Konzernebene für die Einschätzung des Risikoniveaus von untergeordneter Bedeutung.

Unmittelbare oder mittelbare entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken waren uns zunächst nicht bekannt, erst mit Auftreten der Corona-Krise im März 2020 ist eine entwicklungsbeeinträchtigende Situation aufgetreten. Das zunächst für das Geschäftsjahr 2020 erwartete Wachstum im Gesundheitswesen lässt sich im Hinblick auf die mit der Krise einhergehenden Beschränkungen aller Marktteilnehmer voraussichtlich nicht mehr realisieren, wir erkennen zurzeit jedoch für unsere Gesellschaften im Markt- und Wettbewerbsumfeld kurz- bis mittelfristig noch keine bestandsgefährdenden Auswirkungen. Für die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sieht die Geschäftsführung aufgrund des hohen Eigenkapitals und der soliden Grundlage des Business-Modells kein existenzielles Risiko, wenngleich die Kennzahlen für 2020 durch die vermutet schlechte Ertragslage voraussichtlich belastet werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist damit zu rechnen, dass Patienten im Vergleich zu den Vorjahren in geringerem Umfang hochwertige Leistungen in Anspruch nehmen. Dies könnte sich negativ auf das Abrechnungsvolumen unserer im Wesentlichen für Medizinpartner tätigen Konzernunternehmen auswirken. Dahingehende Entwicklungen mit Auswirkungen auf die operativen Erlöse unserer Unternehmensgruppe werden in den nächsten Monaten erwartet, soweit die Beschränkungen des öffentlichen Lebens noch weitere Monate Bestand haben. Ebenfalls kann es durch krisenbedingte Arbeitsplatzverluste und damit einhergehender Verringerung der verfügbaren Haushaltseinkommen bei unseren Gesellschaften zur Erhöhung von Forderungsausfällen kommen.

Aufgrund der schnell erfolgten Kurzarbeiterregelungen und der tendenziell stabilen Beschäftigungsquote wird dieses Risiko bei dem momentan vorherrschenden Fachkräftemangel in der unmittelbaren Zukunft als handhabbar eingeschätzt.

Im weiteren Verlauf der Krise ist davon auszugehen, dass Teile der Belegschaft mit dem Virus infiziert werden könnten. Aufgrund der Tatsache, dass die Mitarbeiter im Wesentlichen nicht zur Risikogruppe gehören, gehen wir aktuell davon aus, dass Mitarbeiter lediglich zeitlich begrenzt ausfallen werden.

Hinsichtlich der erwarteten Ausweitung der Kontaktsperre wurden bereits zahlreichen Mitarbeitern Homeoffice-Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, um das Risiko einer infektionsbedingten Arbeitsunfähigkeit deutlich zu reduzieren.

## 2. Chancenbericht

Wir sehen uns als Qualitätsanbieter und gleichzeitig in unserer Heimatregion als Marktführer für privatärztliche Abrechnung.

Auf Basis der analysierten parteipolitischen Programme zur Gesundheitspolitik gehen wir davon aus, dass es mittel- bis langfristig zu strukturellen Änderungen im Gesundheitsmarkt kommen wird. Insbesondere wird es unseres Erachtens zu einer Modifikation des bewährten 2-Säulenmodells aus PKV und GKV kommen. In dieser Entwicklung, d. h. der Schaffung einer sogenannten Grundsicherung, die durch vielfältige - private - Zusatzabsicherungen ergänzt werden kann, sehen wir durchaus Wachstumsmöglichkeiten für die PVS holding-Gruppe. Die Konsequenzen einer solchen strukturellen Marktänderung und die insoweit



notwendigen Reaktionen der PVS holding-Gruppe auf eine solche Entwicklung werden bereits heute simuliert.

Unter Beachtung der vorstehenden Annahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass kurz-, mittel- und langfristig erhebliche Wachstumschancen in den für die Gesellschaft relevanten Märkten bestehen.

### **Gesamtaussage**

Die Unternehmensentwicklung der Gesellschaften der PVS holding-Gruppe sowie deren Beteiligungsunternehmen bestätigt die starke Stellung der Unternehmen der PVS holding-Gruppe im Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Die Chancen und Risiken in dem für die PVS holding-Gruppe bedeutenden Marktsegment Gesundheit sind zum einen durch politische Entscheidungen, zum anderen durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung (Arbeitslosenquote, verfügbares Einkommen) und „höhere Gewalt“ – wie die derzeitige Corona-Epidemie – geprägt. Das allgemeine ordnungspolitische Umfeld, die Entwicklung auf dem Gesundheitsmarkt sowie die kurz- und mittelfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung lassen – mit Ausnahme der potenziellen Auswirkungen durch die von der Regierung angeordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Folge der aktuellen COVID-19-Pandemie – keine erheblichen Risiken für die Unternehmen der PVS holding-Gruppe erkennen.



# ANMERKUNGEN ZUM KONZERNJAHRESABSCHLUSS

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (AUSZUG) (IN TSD. €)

	2019	2018
Anwaltliche und gerichtliche Mahnverfahren	6.630	5.450
Mieten für Büroräume, Hausverwaltung, Reinigung	1.946	2.171
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	602	505
Anwalts-, Prüfungs-, Beratungs- und Gerichtskosten	510	493
Büromaterial	204	269
Sonstige Aufwendungen für Personal und Betriebsveranstaltungen	216	268
Reise- und Bewirtungskosten	214	250
Kraftfahrzeugkosten	322	246
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	221	218
Seminare, Schulungskosten	174	187
Aufsichtsratsvergütungen	158	165
Kosten für Anlagen (EDV, Poststraße)	110	127
Übrige Aufwendungen	642	699
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>11.949</b>	<b>11.048</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## PVS HOLDING GMBH

1. JANUAR 2019 – 31. DEZEMBER 2019

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	46.808.715,22 €	43.750.773,89 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.187.019,08 €	6.960.180,94 €
	<b>54.995.734,30 €</b>	<b>50.710.954,83 €</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-623.643,78 €	-564.528,87 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.935.677,53 €	-5.935.490,71 €
	<b>-6.559.321,31 €</b>	<b>-6.500.019,58 €</b>
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	-28.226.594,14 €	-26.575.125,31 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung 452.498,81 € (Vorjahr: 158.092,05 €)	-5.641.687,94 €	-5.477.591,10 €
	<b>-33.868.282,08 €</b>	<b>-32.052.716,41 €</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.423.520,77 €	-1.774.624,48 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.046.969,49 €	-11.159.445,56 €
7. Erträge aus Beteiligungen	53.867,00 €	43.229,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.271.813,47 €	3.095.794,54 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.304.976,04 €	-1.157.735,37 €
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.098.582,03 €	-591.101,16 €
11. Ergebnis nach Steuern	<b>2.019.763,05 €</b>	<b>614.335,81 €</b>
12. Sonstige Steuern	-52.017,92 €	-85.529,10 €
13. Konzernjahresüberschuss	<b>1.967.745,13 €</b>	<b>528.806,71 €</b>
14. Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	34.606,46 €	19.734,99 €
15. Auf die PVS holding GmbH entfallendes Konzernergebnis	<b>2.002.351,59 €</b>	<b>548.541,70 €</b>

# KONZERN- BILANZ

## PVS HOLDING GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2019

### AKTIVA

2019

2018

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

589.797,00 €

522.471,00 €

2. Firmenwerte

1,00 €

1,00 €

589.798,00 €

522.472,00 €

##### II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

16.784.230,12 €

17.085.498,12 €

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

1.730.325,00 €

1.853.991,00 €

3. Anlagen im Bau

0,00 €

0,00 €

18.514.555,12 €

18.939.489,12 €

##### III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

229.783,25 €

217.283,25 €

19.334.136,37 €

19.679.244,37 €

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

73.225,40 €

66.329,42 €

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Ärzte und sonstige Kunden

25.384.621,19 €

25.292.530,99 €

2. Forderungen gegen Gesellschafter

19.110,27 €

37.015,18 €

3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

3.114.618,98 €

3.105.742,88 €

4. Sonstige Vermögensgegenstände

2.246.067,13 €

2.588.941,28 €

30.764.417,57 €

31.024.230,33 €

##### III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

29.276.009,56 €

28.970.480,37 €

60.113.652,53 €

60.061.040,12 €

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

40.758,00 €

75.708,80 €

79.488.546,90 €

79.815.993,29 €



## PASSIVA

2019

2018

A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00 €	550.000,00 €
II. Gewinnrücklage	33.000.000,00 €	33.000.000,00 €
III. Konzern-Bilanzgewinn	5.841.224,89 €	3.838.873,3 €
IV. Passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung	151.122,35 €	151.122,35 €
V. Anteile der Minderheitsgesellschafter	213.201,26 €	247.807,72 €
	<b>39.755.548,50 €</b>	<b>37.787.803,37 €</b>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.863.950,00 €	11.796.539,00 €
2. Steuerrückstellungen	345.076,93 €	0,00 €
3. Sonstige Rückstellungen	3.950.159,00 €	3.860.710,00 €
	<b>17.159.185,93 €</b>	<b>15.657.249,00 €</b>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	786.507,15 €	1.470.159,60 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden	19.940.332,73 €	23.329.991,70 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.824,03 €	16.286,23 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.574.818,19 €	1.328.287,48 €
	<b>22.345.482,10 €</b>	<b>26.144.725,01 €</b>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	228.330,37 €	226.215,91 €
	<b>79.488.546,90 €</b>	<b>79.815.993,29 €</b>



# ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN - WIR SCHAFFEN MEHRWERTE

**PVS holding GmbH**  
Remscheider Str. 16  
45481 Mülheim an der Ruhr  
[info@ihre-pvs.de](mailto:info@ihre-pvs.de)

 **PVS holding**  
GEMEINSAM BESSER.

[ihre-pvs.de](http://ihre-pvs.de)